

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

Dieter Baacke: Bibliotheken als Medienorte 9

## A. GRUNDLAGEN 15

### 1. Video und Öffentliche Bibliotheken oder: Der Objektive Faktor 16

Entwicklungen bis zum Videoprojekt I 16

Videoprojekt I 18

Videoprojekt I und Medienpädagogik 21

Was ist seitdem geschehen 22

Medienpädagogische Aktivitäten 25

#### **Exkurs Nr. 1**

*Ergebnisse unserer Umfrage zu medienpädagogischen  
Aktivitäten von Öffentlichen Bibliotheken* 27

### 2. Drei Steine des Anstoßes oder: Der Subjektive Faktor 34

Contra und pro Video 35

#### **Exkurs Nr. 2**

*Noch ein Plädoyer für den vorurteilsfreien Umgang  
mit Videokassetten* 38

Pädagogik 57

Aktive Medienarbeit 58

### 3. Entwicklungen und Tendenzen heutiger Medienpädagogik 58

Vorbemerkung 58

Medienpädagogik heute 59

Bewahrpädagogik 60

Nutzungsorientierter Ansatz 61

Kommunikationsorientierter Ansatz 62

Handlungsorientierter Ansatz 63

Das ganzheitliche Konzept moderner Medienerziehung 64

<b>4. Der Videomarkt</b>	66
<i>Exkurs Nr. 3</i>	
<i>"Qualität hat ihren Preis". Interview mit Raimund Franken</i>	67
<b>5. Das medienpädagogische Selbstverständnis unserer Arbeit</b>	71
Anmerkungen	73
<b>B. DAS PROJEKT: ZIELE, PROGRAMME UND KURZGEFASSTE ERGEBNISSE</b>	
<b>1. Fragestellungen</b>	75
<b>2. Voraussetzungen für die Entwicklung des konkreten Programms</b>	76
Personeller, finanzieller Rahmen	76
Projektleitung, -beirat, -mitarbeiter	77
Örtliche Voraussetzungen: Duisburg, Bielefeld	78
<i>Exkurs Nr. 4:</i>	
<i>Aus dem Antrag zitiert</i>	79
Zur Situation medienpädagogischer und -orientierter Arbeit vor Ort	81
<b>3. Programm/Planung</b>	86
<b>4. Projektverlauf (Kurzfassung)</b>	90
<b>5. Was hat das Projekt gebracht?</b>	
Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse	91
<b>C. PRAXIS I: BEREICH REZEPTION</b>	
<b>1. Der Videobestand</b>	93
Beschaffung und Erwerb	94
Kriterien für die Filmauswahl	102
Organisatorische Fragen	106
<b>2. Rezeption von Videokassetten und ihre direkte Umsetzung in der Medienarbeit</b>	111
Zielgruppe Kinder	
Zum Medienalltag von Kindern	112
Ziele rezeptiver Videoarbeit mit Kindern	
... allgemein	113
... in der Bibliothek	115

<b>Exkurs Nr. 5:</b>	
<i>Thema Literaturverfilmungen</i>	116
Zur Notwendigkeit medienpädagogischer Begleitung	118
Bericht über verschiedene Veranstaltungsformen	120
Offene Videonachmittage in der Bibliothek	120
<b>Exkurs Nr. 6:</b>	
<i>Juristisches</i>	122
Einladung von Gruppen in die Stadtbibliothek	131
Besondere Veranstaltungen, bei denen die Stadtbibliothek als Organisator oder als Kooperationspartner beteiligt war	134
Weitere Veranstaltungen außerhalb der Stadtbibliothek	137
<i>Statt eines Resümees:</i>	
Zum Einsatz von SAMSON UND SALLY	137
Zielgruppe Jugendliche	140
Erfahrungen aus dem Bereich der Jugendfilmarbeit	141
Veranstaltungen mit Jugendlichen	142
Resümee	144
<b>3. Fortbildung, Information und Beratung von Multiplikatoren</b>	145
Qualifizierung des Bibliothekspersonals	
Ziele	145
Fortbildung	146
<b>Exkurs Nr. 7:</b>	
<i>Albert Schwarzer und Bert Schmidt:</i>	
<i>Ein Stockfabrikant stellt Strümpfe her</i>	149
Information, Beratung	164
Resümee	164
Arbeit mit weiteren Multiplikatoren	166
<b>4. Resümee Praxisbereich Rezeption</b>	169
<b>D. PRAXIS II: BEREICH PRODUKTION</b>	
Vorüberlegungen	170
1. Videoproduktionen mit Kindern	174
2. Videoproduktion in der offenen Jugendarbeit	195

<b>3. Fortbildung mit Multiplikatoren</b>	
Videoproduktion	
... mit BibliothekarInnen	197
... mit weiteren Multiplikatorengruppen	199
... als Dokumentation	201
<b>4. Resümee Praxisbereich Produktion</b>	201
<b>E. PRAXIS III: BEREICH KOOPERATION UND SCHLUSSRESÜMEE</b>	
<b>1. Kooperation - lokal</b>	203
<b>2. Kooperation - überregional</b>	215
Schlußresümee I	217
Schlußresümee II	218
Schlußresümee III	220
<i>Exkurs Nr. 8:</i>	
<i>Klaus-G. Loest: Grenzziehung: die Aufgabefelder des Videolektorats</i>	224
<b>F. PERSPEKTIVEN</b>	227
<b>1. Perspektiven I: Konzepte, Prozesse und Möglichkeiten</b>	
Die Meinung der Experten	
... zur Situation	228
... zu Tendenzen von Nutzerbedürfnissen	230
... zur Funktion zukünftiger Bibliotheken	230
<i>Exkurs Nr. 9:</i>	
<i>Hans Sonn: Mediendiversifikation in der Bibliothek</i>	232
... warum sollen gerade Öffentliche Bibliotheken diese Aufgabe übernehmen?	235
<i>Exkurs Nr. 10:</i>	
<i>Ein konkurrenzloses Medienprofil: die öffentliche Videothek</i>	237
<i>Exkurs Nr. 11:</i>	
<i>Kindervideos gehören in die Kinderbibliothek!</i>	239

<b>Exkurs Nr. 12:</b>	
... zur aktiven Medienarbeit	243
... zum Thema: Aktive Medienarbeit und das Berufsbild des Bibliothekars	245
... zu Aus- und Fortbildung	247
<b>2. Perspektiven II: Konkrete Schritte</b>	<b>254</b>
Der zentrale Medienpädagoge	255
Medienpädagogen in großen Bibliothekssystemen	256
Vernetzung der Szenen	257
Aus- und Fortbildung	257
Leseförderung im Medienverbund	258
<b>3. Folgerungen aus dem Projekt für weitere BMBW-Projekte</b>	<b>260</b>
 <b>ANHANG</b>	
<b>I. Informationen</b>	<b>261</b>
1. Beispiele medienpädagogischer Aktivitäten in Öffentlichen Bibliotheken	262
2. Institutionenkunde	267
3. Kinderfilmfestivals und Kinderkinoinitiativen	275
<b>II. Gutachten</b>	<b>289</b>
1. M. Köhler: Freie Videogruppen in der Bundesrepublik Deutschland. Möglichkeiten der Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken	290
2. H. Kühne-Scholand: Videopraxis und Sozialarbeit	313
3. H. Schäfer: Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen - 16mm und/oder Video	317
4. H.-D. Kübler: Medienpädagogik und Öffentliche Bibliotheken. Inhaltsverzeichnis	324
5. A. Graf: Medienpädagogik und Öffentliche Bibliothek. - Annotierte Literaturliste - Inhaltsverzeichnis	325
<b>III. Materialien zum Projekt</b>	
1. Die audiovisuelle Abschlußdokumentation	327
2. Liste der Videofilme, die im Rahmen des Projekts erworben wurden	328